



Tagesbericht COVID-19

Datenstand Mittwoch, 03.11.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Kennwerte Baden-Württemberg			
Bestätigte Fälle 644.294 (+5.176*)	7-Tage-Inzidenz° 173,3	7-Tage-Inzidenz Impfserie	
Verstorbene** 11.048 (+29*)	7-Tage Hospitalisierungsinzidenz° 3,9	abgeschlossen 49,7	nicht abgeschlossen# 402,6
Genesene*** 592.388 (+2.478*)	COVID-19-Fälle aktuell auf ITS°°° 295 (+11)	28-Tage Hospitalisierungsinzidenz*	
Geschätzter 7-Tages-R-Wert°° 0,86 (0,82 - 0,91)	Anteil COVID-19-Belegung an Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten°°° 12,9 %	mit Impfschutz (Impfdurchbrüche) 7,4	ohne vollen Impfschutz 42,2
Nach § 1 Absatz 3 der aktuellen Corona-Verordnung des Landes gilt ab dem 02. November 2021 die Warnstufe^A .			

Abkürzungen: ITS: Intensivtherapiestation

*Änderung gegenüber dem Vortag; **verstorben mit und an COVID-19; ***Schätzwert;

°Kennwert bezogen auf 100.000 Einwohner in Baden-Württemberg; Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); °°Die R-Schätzung bezieht alle übermittelten Fälle mit Erkrankungsbeginn bis 3 Tage vor dem aktuellen Datenstand (0:00 Uhr) mit ein (RKI); °°°Quelle: DIVI-Intensivregister

#Ungeimpfte, nicht vollständig geimpfte COVID-19 Fälle und Fälle ohne Angaben zum Impfstatus; Bezugsgrößen siehe Erläuterung auf S. 7

*Kennwert berechnet für die letzten 28 Tage; Erläuterung auf S. 7

^A Es gibt drei Stufen (Basisstufe/Warnstufe/Alarmstufe). Samstag, Sonn- und Feiertage bleiben unberücksichtigt und unterbrechen die Zählung der maßgeblichen Werkzeuge nicht.Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten COVID-19-Fällen, welche die Referenzdefinition erfüllen, dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach der Stagnation der Fallzahlen in den vergangenen Wochen ist ein Wiederanstieg der übermittelten Neuinfektionen zu beobachten. Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt **644.294** laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter **11.048** Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit **173,3** pro 100.000 Einwohner. Die 7-Tage-Inzidenz für COVID-19 Fälle mit einer abgeschlossenen Impfserie (zweimal geimpft oder mit Janssen geimpft) beträgt **49,7** / 100.000 Einwohner, gegenüber **402,6** / 100.000 Einwohner für Ungeimpfte, nicht vollständig geimpfte COVID-19 Fälle und Fälle ohne Angaben zum Impfstatus (siehe Erläuterungen Seite 7).

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 15 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) **27** %. Seit 1. September 2021 wurden **395** COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt **2.167** SARS-CoV-2-Infektionen und **123** COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt **683** SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 03.11.2021, 16 Uhr **295** COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden **153** (**51,9** %) invasiv beatmet. Der Anteil an COVID-19 Fällen in intensivmedizinischer Behandlung an der Gesamtzahl der betreibbaren ITS-Betten beträgt **12,9** %.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 03.11.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle ⁺ zum 02.11.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 02.11.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	11.269	(+ 136)	5.685,6	183	-	427	215,4
LK Biberach	11.875	(+ 136)	5.871,4	195	-	593	293,2
LK Böblingen	21.832	(+ 128)	5.556,7	298	-	463	117,8
LK Bodenseekreis	10.715	(+ 141)	4.917,4	173	-	421	193,2
LK Breisgau-Hochschwarzwald	11.110	(+ 132)	4.194,6	198	(+ 2)	373	140,8
LK Calw	10.332	(+ 78)	6.451,5	192	-	278	173,6
LK Emmendingen	8.077	(+ 76)	4.840,5	179	-	277	166,0
LK Enzkreis	12.468	(+ 80)	6.241,7	272	(+ 1)	513	256,8
LK Esslingen	32.979	(+ 126)	6.180,3	575	-	947	177,5
LK Freudenstadt	6.826	(+ 41)	5.767,0	163	-	145	122,5
LK Göppingen	16.312	(+ 80)	6.303,4	264	(+ 1)	212	81,9
LK Heidenheim	8.493	(+ 114)	6.394,8	177	(+ 1)	378	284,6
LK Heilbronn	21.133	(+ 153)	6.101,4	217	(+ 1)	761	219,7
LK Hohenlohekreis	6.970	(+ 53)	6.181,0	140	-	164	145,4
LK Karlsruhe	24.592	(+ 239)	5.503,4	503	(+ 1)	748	167,4
LK Konstanz	14.292	(+ 85)	4.981,9	309	-	286	99,7
LK Lörrach	12.380	(+ 69)	5.409,9	316	(+ 1)	310	135,5
LK Ludwigsburg	33.845	(+ 350)	6.210,4	534	(+ 1)	936	171,8
LK Main-Tauber-Kreis	6.413	(+ 27)	4.833,3	94	-	171	128,9
LK Neckar-Odenwald-Kreis	7.789	(+ 64)	5.416,7	146	(+ 3)	235	163,4
LK Ortenaukreis	24.636	(+ 178)	5.695,1	601	-	635	146,8
LK Ostalbkreis	19.472	(+ 123)	6.195,5	433	(+ 2)	665	211,6
LK Rastatt	12.931	(+ 203)	5.571,5	225	(+ 1)	528	227,5
LK Ravensburg	14.567	(+ 220)	5.095,4	152	-	633	221,4
LK Rems-Murr-Kreis	26.536	(+ 240)	6.210,4	385	-	896	209,7
LK Reutlingen	17.833	(+ 134)	6.202,9	284	(+ 2)	513	178,4
LK Rhein-Neckar-Kreis	28.266	(+ 130)	5.155,8	467	-	619	112,9
LK Rottweil	9.836	(+ 87)	7.017,4	172	-	273	194,8
LK Schwäbisch Hall	13.210	(+ 51)	6.676,4	269	-	276	139,5
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	13.510	(+ 95)	6.346,5	226	(+ 2)	454	213,3
LK Sigmaringen	7.839	(+ 144)	5.986,4	96	-	391	298,6
LK Tübingen	11.848	(+ 98)	5.185,8	192	(+ 2)	296	129,6
LK Tuttlingen	9.552	(+ 43)	6.741,9	164	-	240	169,4
LK Waldshut	9.068	(+ 77)	5.295,6	224	-	157	91,7
LK Zollernalbkreis	11.630	(+ 112)	6.125,5	183	-	319	168,0
SK Baden-Baden	2.985	(+ 32)	5.383,3	72	-	120	216,4
SK Freiburg im Breisgau	10.301	(+ 106)	4.460,5	177	(+ 1)	338	146,4
SK Heidelberg	6.373	(+ 26)	4.014,7	66	-	145	91,3
SK Heilbronn	11.199	(+ 54)	8.855,9	146	-	265	209,6
SK Karlsruhe	14.155	(+ 121)	4.589,3	233	(+ 2)	415	134,5
SK Mannheim	21.058	(+ 112)	6.799,0	327	(+ 2)	510	164,7
SK Pforzheim	10.666	(+ 80)	8.464,0	217	-	316	250,8
SK Stuttgart	39.338	(+ 296)	6.241,1	518	(+ 3)	1.296	205,6
SK Ulm	7.783	(+ 106)	6.157,2	91	-	303	239,7
Gesamtergebnis	644.294	(+ 5.176)	5.802,9	11.048	(+ 29)	19.241	173,3

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; ***Umstellung auf Referenzdefinition durch das LGA; +Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreispezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheit satlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreispezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten PCR-Untersuchungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil der positiven PCR-Tests und die Testkapazität je Woche ist in Abbildung 1 zu entnehmen.

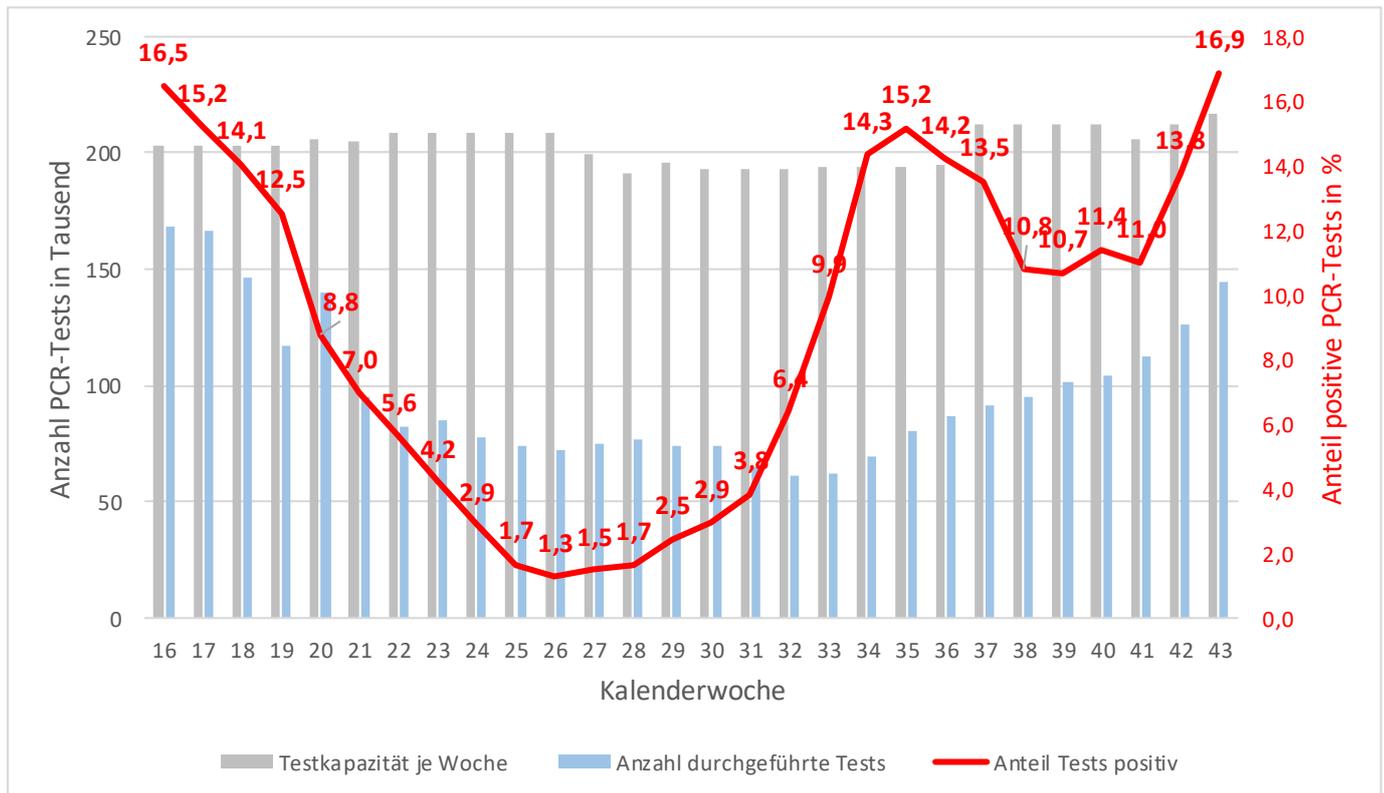


Abbildung 1: Anzahl der in Baden-Württemberg durchgeführten SARS-CoV-2 PCR-Tests und Anteil der positiven PCR-Tests nach Kalenderwoche (ab KW 16/2021); Datenquelle: Akkreditierte Labore in der Medizin e. V. (ALM e. V.)

Erhebungen zu besorgniserregenden Variants of Concern (VOC)

Für Kalenderwoche 43 wurden im Rahmen der ALM Erhebung 18.181 Proben mittels variantenspezifischer PCR- oder Vollgenom-Sequenzierung analysiert. Hierbei wurde in 99,1 % der Untersuchungen die Delta-Variante nachgewiesen.

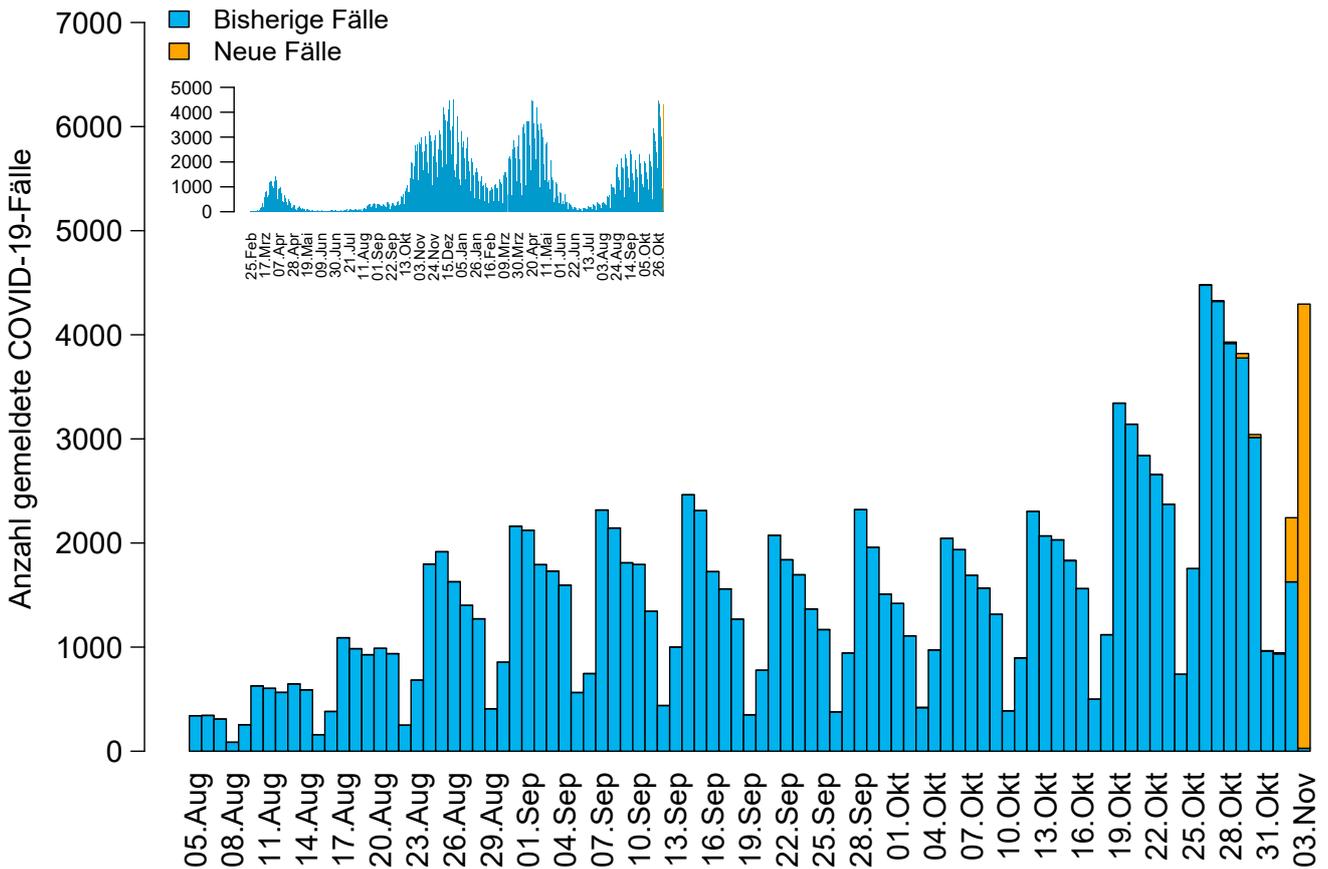


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 03.11.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 10
- > 10 - <= 35
- > 35 - <= 50
- > 50 - <= 100
- > 100 - <= 150
- > 150 - <= 165
- > 165

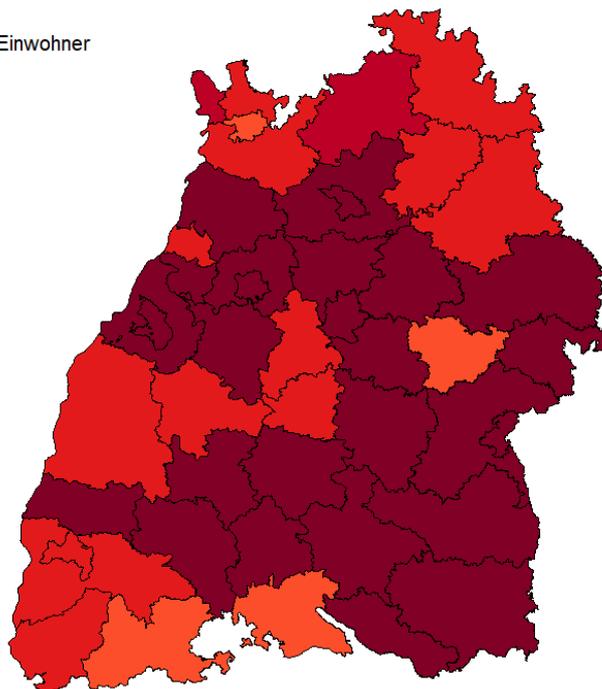


Abbildung 3: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten COVID-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 03.11.2021, 16:00 Uhr.

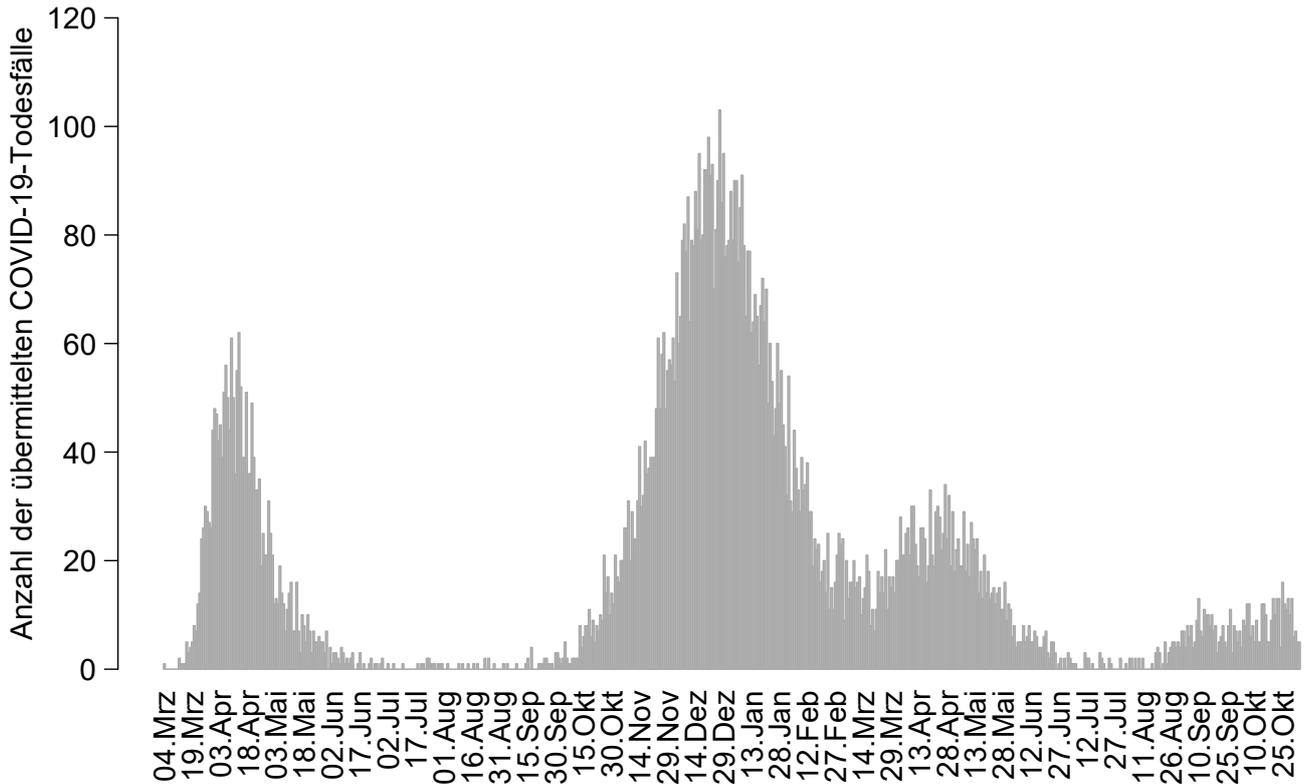


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 03.11.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 03.11.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	6	2*	17	43	120	404	968	2.211	4.867	2.410

* In Abklärung mit dem Gesundheitsamt

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 3 enthält die vom RKI unter [Digitales Impfquotenmonitoring zur COVID-19-Impfung](#) veröffentlichten Impfquoten für Baden-Württemberg. Hierbei werden Impfdaten veröffentlicht, die in Impfzentren, Krankenhäusern, durch Mobile Impfteams und Betriebsmedizinische Dienste sowie durch niedergelassenen Ärzte und Privatärzte übermittelt werden. In der Regel werden diese mit Datenstand bis 8:00 Uhr des Tages der Publikation veröffentlicht, hierbei gilt jedoch zu beachten, dass die publizierten Daten aufgrund des Übermittlungsverzugs auch Nachmeldungen und Korrekturen aus den Vortagen enthalten können.

Außerdem berechnen wir zusätzlich die Gesamtimpfquoten bezogen auf die Personen mit genereller Impfpflicht 12 Jahre und älter (letzte Zeile Tabelle 3). In Klammern sehen Sie die Differenz in Prozentpunkten zu den Quoten von vor 7 Tagen.

Tabelle 3: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl der mindestens einmal Geimpften und abgeschlossenen Impfungen, Impfquoten nach Altersgruppen in Baden-Württemberg, Quelle: RKI, Stand: 03.11.2021, 08:00 Uhr**

Gesamtzahl bisher verabreichter Impfungen	Gesamtzahl mindestens einmal geimpft	Gesamtzahl vollständig geimpft	Impfquote (%) mind. einmal geimpft*				Impfquote (%) vollständig geimpft*			
			Gesamt	12-17 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre	Gesamt	12-17 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre
14.478.846	7.405.728	7.214.659	66,7	42,4	69,8	85,3	65,0	38,8	71,6	83,8
Gesamtimpfquoten bezogen auf Personen 12+ mit Impfpflicht (Änderung Prozentpunkte vor 7 Tagen)			72,8 (+0,2 %)				73,3 (+0,4 %)			

*Die Gesamtzahl mindestens einmal Geimpfter umfasst alle Personen, die Erstimpfungen mit den Impfstoffen von BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit dem Impfstoff Janssen erhalten haben. Als vollständig geimpft gelten alle Personen, die Zweitimpfungen mit BioNTech, Moderna oder AstraZeneca oder eine Impfung mit Janssen erhalten haben. Die Impfungen mit Janssen sind daher sowohl in der Gruppe "mindestens einmal geimpft" als auch in der Gruppe "vollständig geimpft" enthalten. Sie werden für die Gesamtzahl der verabreichten Impfungen jedoch nur einmal gezählt.

**Daten werden werktäglich vom RKI aktualisiert; Bezugsgröße ab dem 30.8.2021: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2020 (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Prognose der COVID-19-Fälle auf Intensivstation (ITS)

Die ITS-Betten-Prognose in Abbildung 5 schätzt die zu erwartende Anzahl von Patienten mit COVID-19 auf Intensivstation unter der Annahme, dass die zum Zeitpunkt der Prognoseabfrage bestehenden Infektionsparameter und -bedingungen unverändert bleiben. Der Zeitraum der Prognose umfasst 14 Tage. Die Farbschattierungen stellen den Interquartilsabstand (dunkel) und das 95 %-Vorhersageintervall (hell) dar. Die Linie entspricht dem Medianwert. Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg; *Donker, T., et al. (2021). Navigating hospitals safely through the COVID-19 epidemic tide: Predicting case load for adjusting bed capacity. Infection Control & Hospital Epidemiology, 42(6), 653-658. doi:10.1017/ice.2020.464.* Berücksichtigt werden dabei unter anderem die gestrige landesweite Inzidenz, der R-Wert, die Impfquote und die ITS-COVID-19 Bettenbelegung des DIVI-Intensivregisters.

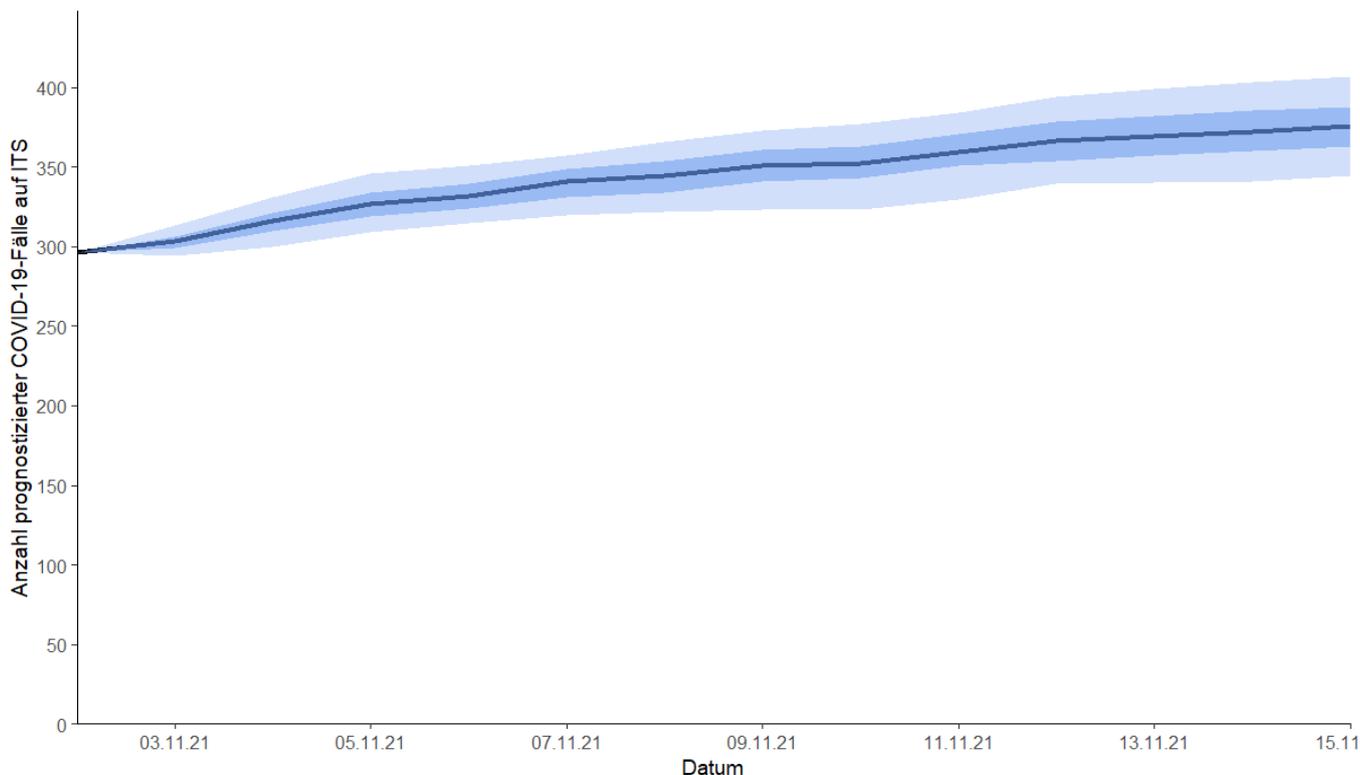


Abbildung 5: Anzahl prognostizierter COVID-19-Fälle auf ITS nach Datum ab dem 02.11.2021 für 14 Tage mit Interquartilsabstand (dunkel) und 95%-Vorhersageintervall (hell), Stand RKI und DIVI-Intensivregister (www.intensivregister.de): 03.11.2021, 15:30 Uhr. (Quelle: Berechnungen auf der Basis des Modells des Instituts für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene, Universitätsklinikum Freiburg)

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt (LGA) und von dort an das Robert Koch-Institut (RKI) übermittelt. Bis zum 01.11.2021 wurden in der Berichterstattung des LGA PCR-bestätigte Fälle als COVID-19-Fälle gezählt. Ab dem 02.11.2021 wird in der Berichterstattung die RKI Referenzdefinition (<https://rki.de/covid-19-falldefinition>) verwendet, diese beinhaltet neben der PCR-Bestätigung zusätzlich die Erregerisolierung. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Der Berechnung der 7-Tage-Inzidenzen für Geimpfte und Ungeimpfte liegen die gemeldeten Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage zugrunde, die nach den jeweiligen Angaben zum Impfstatus unterteilt werden. Diese werden den Bevölkerungszahlen für Geimpfte und Ungeimpfte aus dem Digitalen Impfmonitoring des RKI gegenübergestellt. Als geimpfte COVID-19-Fälle werden Personen gezählt, die zum Meldezeitpunkt zweimalig geimpft oder einmalig mit Janssen geimpft sind. Als ungeimpfte COVID-19-Fälle werden Personen gezählt, die zum Meldezeitpunkt keine Impfung erhalten hatten, unvollständig geimpft sind oder für die den Gesundheitsämtern keine Angaben hierzu vorliegen. Bei der Interpretation dieser Auswertung muss man jedoch Limitationen wie u.a.

fehlende oder mit Zeitverzögerung vorliegende Impfdaten berücksichtigten. Diese können zu einer Über- und auch Unterschätzung der Inzidenz in den entsprechenden Gruppen führen.

Der Berechnung der 28-Tage Hospitalisierungsinzidenz für Fälle mit vollständigem Impfschutz (Impfdurchbrüche) und Fälle ohne vollem Impfschutz liegen COVID-19 Fälle mit Meldedatum innerhalb der letzten 28 Tage zugrunde, für die eine Hospitalisierung angegeben wurde. Diese werden den Bevölkerungszahlen für Geimpfte und Ungeimpfte aus dem Digitalen Impfmonitoring des RKI vor 14 Tagen gegenübergestellt. Als Impfdurchbrüche (d.h. Fälle mit vollständigem Impfschutz) werden Personen gezählt, die zum Meldezeitpunkt zweimalig geimpft oder einmalig mit Janssen geimpft waren und bei denen mindestens 14 Tage zwischen der letzten Impfung und dem Symptombeginn oder – falls nicht vorhanden – dem Meldedatum vergangen sind. Als COVID-19-Fälle ohne vollständigen Impfschutz werden Personen gezählt, die zum Meldezeitpunkt entweder keine Impfung erhalten hatten, unvollständig geimpft waren, die die letzte Dosis der Impfserie weniger als 14 Tage vor Symptombeginn bzw. Meldedatum erhielten, oder für die den Gesundheitsämtern keine Angaben zum Impfstatus vorliegen.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 und vom 01.10.2020 bis zum 29.08.2021 der Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Ab dem 30.08.2021 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2020 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 03.11.2021)

Bundespressekonferenz am 3.11.2021 zur aktuellen Corona-Situation mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, RKI-Präsident Lothar H. Wieler und Leif Erik Sander (Charité Universitätsmedizin Berlin)
[Spahn und Wieler informieren über Stand bei den Auffrischungsimpfungen - YouTube](#)

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 03.11.2021)

Seroepidemiologische Studien in Deutschland (Stand 02.11.2021)
[RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Seroepidemiologische Studien in Deutschland](#)